

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Musikbearbeitung und Produktion

V2026.2

STAND: 1. AUGUST 2026 · ERSETZT V2026.1 VOM 10. APRIL 2026

Dienstleister: Oriano Medde, tätig unter der Marke „Showmusik“ · Aurbacherstr. 12, 81541 München ·
Steuernummer: 145/202/00224 · USt-IdNr.: DE312232115 · E-Mail: oriano@showmusik.de · Web: showmusik.com

§ 1 Geltungsbereich und Vertragsgegenstand

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge zwischen Oriano Medde, tätig unter der Marke „Showmusik“ (nachfolgend „Dienstleister“), und dem jeweiligen Auftraggeber (nachfolgend „Kunde“) über Dienstleistungen im Bereich der Audibearbeitung und Musikproduktion.
- (2) Gegenstand der Dienstleistung ist die individuelle Bearbeitung von Audiomaterial im Auftrag des Kunden. Dies kann unter anderem das Bearbeiten und Umstrukturieren von Aufnahmen, das Hinzufügen von Produktionselementen, das Sampling und Remixen sowie das Mischen mehrerer Aufnahmen umfassen. Die Vergütung bezieht sich ausschließlich auf die Dienstleistung der Bearbeitung. Es findet kein Verkauf von Musik oder Urheberrechten statt.
- (3) Für weitere Dienstleistungen des Dienstleisters können ergänzende oder abweichende Vereinbarungen gelten, die Vorrang vor diesen AGB haben. Individuelle Vereinbarungen im jeweiligen Angebot haben ebenfalls Vorrang vor diesen AGB.
- (4) Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, auch wenn der Dienstleister ihrer Geltung nicht ausdrücklich widerspricht.

§ 2 Vertragsschluss und Angebotsgültigkeit

- (1) Angebote des Dienstleisters sind freibleibend. Sie stellen eine Aufforderung an den Kunden dar, ein verbindliches Angebot abzugeben.
- (2) Der Vertrag kommt zustande durch Annahme des Angebots seitens des Kunden. Die Annahme kann erfolgen durch:
 - a) ausdrückliche Bestätigung in Textform (E-Mail, Messenger, Plattform-Bestätigung), oder
 - b) Überweisung des im Angebot genannten Betrags (ganz oder teilweise gemäß den im Angebot festgelegten Zahlungsmodalitäten).

- (3) Sofern im Angebot nicht anders angegeben, sind Angebote zwei (2) Wochen ab Ausstellungsdatum gültig. Nach Ablauf der Frist erlischt das Angebot, sofern es nicht vom Dienstleister schriftlich verlängert wird.
- (4) Die im Angebot genannte Währung und der Betrag sind verbindlich. Der Dienstleister fakturiert in EUR, USD, GBP, CHF, CAD oder AUD gemäß dem jeweiligen Angebot.
-

§ 3 Leistungsumfang und Mitwirkungspflichten des Kunden

- (1) Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot. Die Spezifikationen (Länge, Anzahl der Titel, Bearbeitungstiefe) werden dort individuell festgelegt.
- (2) Vor Produktionsbeginn übermittelt der Kunde dem Dienstleister alle notwendigen Informationen, Materialien und spezifischen Wünsche. Der Kunde ist für die rechtzeitige und vollständige Bereitstellung verantwortlich.
- (3) Sofern keine gesonderte Eilgebühr („Rush Fee“) vereinbart wird, beträgt die Produktionszeit nach Auftragserteilung, Zahlungseingang und Übermittlung aller notwendigen Materialien durch den Kunden vier (4) Wochen für die Erstellung der ersten Version. Abweichende Fristen werden im Angebot festgehalten.
- (4) Verzögerungen, die durch verspätete oder unvollständige Zulieferung des Kunden entstehen, verlängern die Produktionszeit entsprechend und begründen keinen Anspruch des Kunden auf Schadensersatz oder Vertragsrücktritt.
-

§ 4 Kundenportal

- (1) Der Dienstleister stellt unter app.showmusik.com ein Kundenportal bereit, über das insbesondere Auftragsabwicklung, Dateiübermittlung, Rechnungsstellung und Kommunikation erfolgen können. Ein Anspruch auf Nutzung oder ununterbrochene Verfügbarkeit des Portals besteht nicht; der Dienstleister kann die Abwicklung auch auf anderem Weg (insbesondere per E-Mail) anbieten.
- (2) Die Anmeldung erfolgt passwortlos über einen AnmeldeLink, der an die E-Mail-Adresse des Kunden versandt wird. Kundenkonten können einer Freischaltung durch den Dienstleister bedürfen. Der Kunde sichert den Zugang zu seinem E-Mail-Postfach angemessen und informiert den Dienstleister unverzüglich bei Verdacht auf missbräuchliche Nutzung seines Kontos.
- (3) Der Dienstleister ist berechtigt, das Portal weiterzuentwickeln, zu ändern oder einzustellen, soweit die Erfüllung bestehender Verträge dadurch nicht beeinträchtigt wird.
-

§ 5 Zahlungsbedingungen

- (1) Die Vergütung und Zahlungsmodalitäten ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot. Sofern im Angebot nicht anders vereinbart, ist die gesamte Vergütung vor Beginn der Leistungserbringung fällig. Mit der Zahlung erteilt der Kunde gleichzeitig den Auftrag gemäß § 2 Abs. 2 lit. b).
- (2) Zahlungen können per Banküberweisung oder über den Online-Zahlungsdienstleister Stripe erfolgen. Die im Angebot genannten Kontodaten und Payment Links sind maßgeblich.
- (3) Bei Zahlungsverzug ist der Dienstleister berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe (§ 288 BGB: 5 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz bei Verbrauchern, 9 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz bei Unternehmen) zu verlangen. Das Recht zur Geltendmachung weiterer Verzugsschäden bleibt unberührt.

(4) Die Leistungserbringung beginnt erst nach vollständigem Zahlungseingang der im Angebot festgelegten Vorauszahlung. Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden besteht nur, soweit sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 6 Stornierung durch den Kunden

(1) Der Kunde kann den Auftrag jederzeit vor Fertigstellung stornieren. Die Stornierung bedarf der Textform.

(2) Bei Stornierung durch den Kunden wird eine Stornierungsgebühr fällig, deren Höhe sich nach dem Zeitpunkt der Stornierung im Verhältnis zum Liefertermin richtet. Maßgeblich ist der im Angebot vereinbarte Liefertermin; fehlt eine solche Vereinbarung, der sich aus § 3 Abs. 3 ergebende Termin.

- a) Stornierung einen (1) Monat oder mehr vor dem Liefertermin: 25% der Gesamtvergütung.
- b) Stornierung zwei (2) bis vier (4) Wochen vor dem Liefertermin: 50% der Gesamtvergütung.
- c) Stornierung weniger als zwei (2) Wochen vor dem Liefertermin: 100% der Gesamtvergütung.

(3) Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Dienstleister kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist; in diesem Fall reduziert sich die Stornierungsgebühr entsprechend. Dem Dienstleister bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

(4) Bereits geleistete Zahlungen werden mit der Stornierungsgebühr verrechnet. Übersteigt die geleistete Zahlung die Stornierungsgebühr, wird der Differenzbetrag innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Zugang der Stornierung erstattet.

§ 7 Kündigung durch den Dienstleister

(1) Der Dienstleister kann den Vertrag aus wichtigem Grund in Textform kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn:

- a) der Kunde seinen Mitwirkungspflichten trotz Nachfristsetzung nicht nachkommt,
- b) der Kunde in Zahlungsverzug gerät und trotz Mahnung nicht zahlt, oder
- c) Umstände eintreten, die die Leistungserbringung dauerhaft unmöglich machen.

(2) Bei Kündigung durch den Dienstleister wird eine anteilige Abrechnung auf Basis des bereits erbrachten Arbeitsfortschritts vorgenommen. Der Dienstleister behält die Vergütung für bereits erbrachte Leistungen ein und erstattet den auf die noch nicht erbrachten Leistungen entfallenden Anteil innerhalb von vierzehn (14) Tagen.

(3) Der Dienstleister dokumentiert den Arbeitsfortschritt zum Zeitpunkt der Kündigung und stellt dem Kunden auf Anfrage eine Aufstellung zur Verfügung.

§ 8 Überarbeitungen (Revisions)

(1) Umfang und Anzahl der im Auftrag enthaltenen Überarbeitungsschleifen ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot.

- (2) Sofern im Angebot nicht anders geregelt, stehen dem Kunden zwei (2) kostenlose Überarbeitungsschleifen nach Lieferung der ersten Version zur Verfügung. Der Kunde übermittelt seine Änderungswünsche innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Erhalt der jeweiligen Version.
- (3) Überarbeitungen umfassen keine grundlegenden Änderungen am vereinbarten Konzept, wie etwa das Austauschen der vorher festgelegten Titel oder das Ändern der vereinbarten Reihenfolge.
- (4) Über den vereinbarten Umfang hinausgehende Änderungen werden gesondert vergütet. Der Dienstleister unterbreitet dem Kunden hierfür ein separates Angebot (stundenbasiert oder pauschal). Weitere Änderungen sind auch nach Abnahme des Projekts jederzeit möglich und werden als neuer Auftrag behandelt.
- (5) Freiwillige Kulanzleistungen des Dienstleisters, insbesondere Überarbeitungen außerhalb der Fristen oder des vereinbarten Umfangs, erfolgen ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und begründen keinen Anspruch auf künftige Kulanzleistungen.
-

§ 9 Lieferung und Abnahme

- (1) Der Lieferprozess und die Liefermodalitäten ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot.
- (2) Mit der Freigabe der finalen Version durch den Kunden gilt die Leistung als abgenommen. Nach Abnahme sind keine weiteren kostenlosen Änderungen mehr möglich.
- (3) Äußert sich der Kunde nicht innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Lieferung einer Version (einschließlich der ersten Version), gilt die zuletzt gelieferte Version als abgenommen und die Leistung als stillschweigend abgenommen; noch nicht genutzte Überarbeitungsschleifen verfallen.
- (4) Der Dienstleister ist nicht verpflichtet, Arbeitsdateien und Projektdaten über den vereinbarten Leistungszeitraum hinaus aufzubewahren. Eine Aufbewahrung erfolgt freiwillig und begründet keinen Anspruch des Kunden.
- (5) Geschuldet sind ausschließlich die im Angebot genannten Lieferformate. Projektdateien, Einzelspuren (Stems), Session-Daten und Zwischenstände sind nicht Vertragsgegenstand, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird.
-

§ 10 Rechte an den bearbeiteten Werken

- (1) Das Urheberrecht an den bearbeiteten Aufnahmen, soweit es nicht Dritten gehört, verbleibt beim Dienstleister. Dem Kunden wird mit vollständiger Zahlung eine nicht-exklusive, zeitlich unbefristete Lizenz zur Nutzung der bearbeiteten Aufnahmen für den im Angebot vereinbarten Zweck erteilt, insbesondere für Live-Aufführungen, Proben und Wettbewerbe. Die Lizenz umfasst die Nutzung innerhalb der Organisation des Kunden (etwa durch mehrere Teams desselben Studios oder Vereins).
- (2) Der Kunde ist berechtigt, Video-Aufnahmen von Aufführungen und Proben, in denen die bearbeiteten Aufnahmen zu hören sind, zu nicht-kommerziellen Zwecken auf Social-Media-Plattformen zu veröffentlichen, sofern der Dienstleister dabei erkennbar genannt wird (Verlinkung oder Nennung von „@showmusik“ bzw. „Showmusik“). Diese Gestattung bezieht sich ausschließlich auf die Rechte des Dienstleisters an der Bearbeitung; die Verantwortung für Rechte Dritter, insbesondere an den zugrunde liegenden Musikwerken und Aufnahmen, verbleibt gemäß § 15 beim Kunden. Eine Haftung des Dienstleisters für solche Veröffentlichungen des Kunden ist ausgeschlossen.

(3) Über die Absätze 1 und 2 hinaus ist der Kunde nicht berechtigt, die bearbeiteten Aufnahmen zu verkaufen, zu vervielfältigen, auf Streaming-Plattformen (DSPs) zu veröffentlichen, unterzulizenzieren, an Dritte außerhalb seiner Organisation weiterzugeben oder aus ihnen Einzelspuren (Stems), Instrumental- oder A-cappella-Fassungen zu extrahieren oder extrahieren zu lassen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird (vgl. § 9 Abs. 5).

(4) Der Dienstleister behält sämtliche kommerziellen Verwertungsrechte an den bearbeiteten Aufnahmen, einschließlich des Rechts zur digitalen Distribution und Veröffentlichung.

§ 11 Marketing und Nutzungsrechte des Dienstleisters

(1) Der Kunde gestattet dem Dienstleister unwiderruflich und ohne zeitliche, räumliche oder inhaltliche Beschränkung, die bearbeiteten Aufnahmen für eigene Marketingzwecke zu verwenden. Dies umfasst insbesondere die Nutzung auf Social Media Plattformen, der Website des Dienstleisters, in Portfolios, Showreels und Werbematerialien.

(2) Der Dienstleister entscheidet nach eigenem Ermessen, ob und in welcher Form der Name des Kunden im Rahmen des Marketings genannt wird.

(3) Der Kunde hat keinen Anspruch auf Vergütung für die Nutzung gemäß Absatz 1.

§ 12 Künstliche Intelligenz

(1) Der Kunde ist nicht berechtigt, die bearbeiteten Aufnahmen ganz oder teilweise für das Training, die Entwicklung oder die Verbesserung von Systemen künstlicher Intelligenz oder maschinellen Lernens zu verwenden oder durch Dritte verwenden zu lassen, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wird.

(2) Der Dienstleister ist berechtigt, im Rahmen der Leistungserbringung branchenübliche, auch KI-gestützte Produktionswerkzeuge einzusetzen. Die kreative und qualitative Gesamtverantwortung für das Arbeitsergebnis verbleibt beim Dienstleister.

§ 13 Gewährleistung

(1) Der Dienstleister gewährleistet, dass die Leistung mit professioneller Sorgfalt und unter Einhaltung branchenüblicher Qualitätsstandards erbracht wird.

(2) Mängel hat der Kunde unverzüglich nach Entdeckung, spätestens jedoch innerhalb der Überarbeitungsfrist gemäß § 8 Abs. 2, in Textform anzuzeigen. Eine Mängelanzeige nach Abnahme gemäß § 9 ist ausgeschlossen, sofern der Mangel bei zumutbarer Prüfung erkennbar war.

(3) Im Fall eines berechtigten Mangels leistet der Dienstleister vorrangig Nachbesserung. Schlägt die Nachbesserung nach zwei Versuchen fehl, kann der Kunde eine angemessene Minderung der Vergütung verlangen.

§ 14 Haftung und Haftungsbegrenzung

- (1) Der Dienstleister haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.
- (2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Dienstleister nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). Die Haftung ist in diesem Fall auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt, maximal jedoch auf die Höhe der vereinbarten Vergütung für den jeweiligen Auftrag.
- (3) Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden und Folgeschäden.
- (4) Die Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen des Dienstleisters.

§ 15 Urheberrechtliche Verantwortung des Kunden

- (1) Der Kunde versichert, dass er berechtigt ist, dem Dienstleister die zur Bearbeitung überlassenen Audiodateien zur Verfügung zu stellen und dass die beabsichtigte Nutzung der bearbeiteten Aufnahmen keine Rechte Dritter verletzt.
- (2) Falls für die Bearbeitung bestehende Musik oder Klänge verwendet werden, trägt der Kunde die alleinige Verantwortung für die Einholung aller notwendigen Rechte, Lizenzen und Freigaben. Die Dienstleistung des Dienstleisters beschränkt sich auf die technische und kreative Bearbeitung der vom Kunden bereitgestellten Materialien.
- (3) Der Kunde stellt den Dienstleister von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus einer Verletzung von Urheberrechten, Leistungsschutzrechten oder sonstigen Rechten im Zusammenhang mit den vom Kunden bereitgestellten Materialien oder der Nutzung der bearbeiteten Aufnahmen durch den Kunden resultieren. Der Kunde trägt sämtliche Kosten, die dem Dienstleister durch die Inanspruchnahme Dritter entstehen, einschließlich angemessener Kosten der Rechtsverteidigung.
- (4) Der Dienstleister übernimmt keine Prüfungspflicht hinsichtlich der Rechtmäßigkeit der vom Kunden bereitgestellten Materialien.

§ 16 Vertraulichkeit

- (1) Beide Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen, die ihnen im Rahmen der Vertragsbeziehung bekannt werden, nicht an Dritte weiterzugeben. Dies umfasst insbesondere die konkreten Vertragskonditionen, Preise und Prozessdetails.
- (2) Die Vertraulichkeitsverpflichtung gilt nicht für Informationen, die öffentlich bekannt sind oder ohne Verschulden der empfangenden Partei öffentlich bekannt werden, die der empfangenden Partei bereits vor Offenlegung bekannt waren, oder die aufgrund gesetzlicher Verpflichtung offengelegt werden müssen.
- (3) Die Vertraulichkeitsverpflichtung besteht über das Ende des Vertragsverhältnisses hinaus fort.

§ 17 Datenschutz

- (1) Der Dienstleister erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden (Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer sowie bei Nutzung des Kundenportals die dort hinterlegten Konto- und Auftragsdaten) ausschließlich zum Zweck der Vertragserfüllung und der gesetzlichen Pflichten.
- (2) Zahlungsdaten werden nicht vom Dienstleister gespeichert, sondern ausschließlich durch den Zahlungsdienstleister Stripe Inc. bzw. das jeweilige Bankinstitut verarbeitet.
- (3) Rechnungsdaten werden gemäß den steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten (§ 147 AO) für zehn (10) Jahre aufbewahrt. Projektbezogene Kommunikationsdaten (E-Mails, Nachrichten) werden für die Dauer der Geschäftsbeziehung und darüber hinaus für einen angemessenen Zeitraum zur Dokumentation gespeichert.
- (4) Der Kunde hat das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten gemäß der DSGVO. Anfragen sind an oriano@showmusik.de zu richten.
- (5) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die vollständige Datenschutzerklärung ist unter showmusik.com/privacy abrufbar.

§ 18 Höhere Gewalt (Force Majeure)

- (1) Keine Partei haftet für die Nichterfüllung oder verspätete Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten, soweit die Nichterfüllung auf Umstände zurückzuführen ist, die außerhalb ihres zumutbaren Einflussbereichs liegen (Höhere Gewalt).
- (2) Höhere Gewalt umfasst insbesondere Naturkatastrophen, Pandemien, behördliche Anordnungen, Krieg, Terrorismus, Streik, technisches Versagen ohne Verschulden des Dienstleisters (insbesondere Ausfall von IT-Infrastruktur, Cloud-Diensten oder Speichermedien) sowie Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit des Dienstleisters.
- (3) Die betroffene Partei informiert die andere Partei unverzüglich über den Eintritt und die voraussichtliche Dauer des Hindernisses. Dauert das Hindernis länger als acht (8) Wochen an, sind beide Parteien berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. In diesem Fall erfolgt eine anteilige Abrechnung gemäß § 7 Abs. 2.

§ 19 Vertragsverletzung durch den Kunden

- (1) Bei Verletzung wesentlicher Vertragsbestimmungen durch den Kunden kann der Dienstleister die Leistungserbringung aussetzen und Schadensersatzansprüche geltend machen.
- (2) Eine wesentliche Vertragsverletzung liegt insbesondere vor bei unerlaubter Weitergabe oder Veröffentlichung der bearbeiteten Aufnahmen entgegen § 10, unzulässiger Nutzung gemäß § 12 Abs. 1, Verletzung der Vertraulichkeitspflicht gemäß § 16, oder Zahlungsverzug trotz Mahnung.

§ 20 Verbraucherschutz und Widerrufsrecht

- (1) Diese AGB richten sich vorrangig an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB. Soweit der Kunde Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist, gelten zusätzlich die gesetzlichen Verbraucherschutzrechte, insbesondere das Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen (§§ 312g, 355 BGB). Einzelheiten ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung im Anhang dieser AGB.

(2) Bei Verträgen über Dienstleistungen erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig, wenn der Dienstleister die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung erst begonnen hat, nachdem der Verbraucher seine ausdrückliche Zustimmung gegeben und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Dienstleister verliert (§ 356 Abs. 4 BGB). Soweit Gegenstand des Vertrags die Bereitstellung nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlicher digitaler Inhalte ist, gilt § 356 Abs. 5 BGB entsprechend.

(3) Mit der Zahlung gemäß § 5 und dem ausdrücklichen Wunsch des Kunden, mit der Bearbeitung vor Ablauf der Widerrufsfrist zu beginnen, stimmt der Verbraucher dem vorzeitigen Beginn der Leistungserbringung zu und bestätigt seine Kenntnis der Rechtsfolgen gemäß Absatz 2.

(4) Für den Widerruf steht Verbrauchern zusätzlich eine elektronische Widerrufsfunktion gemäß § 356a BGB unter showmusik.com/withdrawal zur Verfügung. Der Eingang des Widerrufs wird unverzüglich auf einem dauerhaften Datenträger bestätigt.

§ 21 Verbraucherstreitbeilegung

Der Dienstleister ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit (§ 36 VSBG).

§ 22 Änderungen der AGB

(1) Der Dienstleister behält sich vor, diese AGB mit Wirkung für zukünftige Verträge zu ändern. Die jeweils aktuelle Version ist unter showmusik.com/terms abrufbar und trägt eine Versionsnummer sowie ein Wirksamkeitsdatum.

(2) Für bestehende Verträge gilt die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Version der AGB.

§ 23 Schlussbestimmungen

(1) Auf diesen Vertrag findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

(2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist München, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

(3) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine wirksame Bestimmung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt (Salvatorische Klausel).

(4) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Textform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Textformerfordernisses.

(5) Die Vertragssprache ist Deutsch oder Englisch. Maßgeblich ist die Sprachversion, in der das individuelle Angebot erstellt wurde. Im Zweifelsfall hat die deutsche Fassung dieser AGB Vorrang.

Anhang Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Oriano Medde, Aurbacherstr. 12, 81541 München, Deutschland, E-Mail: oriano@showmusik.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Alternativ können Sie den Widerruf über unsere elektronische Widerrufsfunktion unter showmusik.com/withdrawal erklären. Wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihres Widerrufs unverzüglich auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) unter Angabe von Datum und Uhrzeit.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn wir die Dienstleistung vollständig erbracht haben und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen haben, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch uns verlieren.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An: Oriano Medde, Aurbacherstr. 12, 81541 München, Deutschland, E-Mail: oriano@showmusik.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung: _____

Bestellt am (*): _____ · Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier) · Datum: _____

(*) Unzutreffendes streichen.